

12. Lektion — Aufgaben

A. Ergänzen bzw. beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Sowohl bei denen, die das Wort Gottes kennen als auch bei denen, die es nicht kennen, ist der tiefste Grund für ihren Glauben, daß Gott ist, und daß er Einer ist, ein in das menschliche Gemüt.
2. Die Fortpflanzung der Tiere und Pflanzen, die Instinkte bei den Vögeln und Insekten und ähnliche Erscheinungen legen Zeugnis dafür ab, daß
3. Im ganzen erschaffenen Weltall gibt es nichts, welches das nicht von Gott empfinde.
4. Das göttliche Sein ist ein in sich selbst, zugleich aber auch ein in sich selbst.
5. Gott ist dem Wesen nach die
6. Adler, Singvögel und Elstern bilden die drei Grade des vor.
7. Allmacht, Allwissenheit und Allgegenwart sind Eigenschaften der Göttlichen aus der göttlichen
8. Die unendlichen Göttlichen Eigenschaften finden ihre Begrenzung allein in der , die selbst eine Eigenschaft Gottes ist.
8. Es gibt eine Göttliche Dreieinheit, bestehend aus und
10. Bis nach der gab es keine Dreieinheit.
11. Die beiden Ziele des Kommens des Herrn waren die Bildung eines und die Gründung einer
12. Die "Wolken des Himmels" entsprechen

B. Erörtern Sie folgende Fragen:

1. In der Zeit zwischen der Jahrhundertwende und dem Ersten Weltkrieg war eine "natürliche Theologie" in Mode, die aus der ungeheuren Ausdehnung der Naturwissenschaft die Hoffnung auf ein unbeschränktes Wachstum der Gotteserkenntnis schöpfte. Deckt sich dies mit WCR 12, oder steht es im Gegensatz dazu?
2. Wie bringen Sie die Göttliche Liebe und Weisheit in Zusammenhang mit dem Göttlichen Sein (esse) und Bestehen (exsistere)?
3. Womit hängt es zusammen, daß göttliche Eigenschaften zugleich unendlich und begrenzt sein können?
4. Erörtern Sie den Zusammenhang zwischen Gottes Sein (esse), Bestehen (exsistere) und dem Zustandekommen der Dreieinheit.
5. Welche Fragen oder Probleme ergeben sich in Ihren Augen aus dieser Lektion?